

1. Record Nr.	UNINA9910132717003321
Autore	Bargetz Brigitte
Titolo	Ambivalenzen des Alltags : Neuorientierungen fur eine Theorie des Politischen / Brigitte Bargetz
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2016
ISBN	3-8394-2539-5
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (297 p.)
Collana	Sozialtheorie
Classificazione	MD 1000
Disciplina	320
Soggetti	Alltag; Politik; Macht; Privatheit; Offentlichkeit; Feminismus; Politische Theorie; Politische Philosophie; Politische Soziologie; Poststrukturalismus; Politikwissenschaft; Politics; Political Theory; Political Philosophy; Political Sociology; Post-structuralism; Political Science
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 7 Dank 11 I. Politik und Alltag: Von Gespenstern und wirklichen Menschen 13 II. Updating the Political 39 III. Alltag als Denkfigur 91 IV. Elemente einer kritischen politischen Theorie des Alltags 189 V. Das Politische alltagstheoretisch denken 211 Literatur 255 Backmatter 295
Sommario/riassunto	<p>Die Politische Theorie ist gegenwartig und nicht zuletzt in Reaktion auf veranderte gesellschaftliche Verhaltnisse durch eine angeregte Diskussion uber das Politische gepragt. Brigitte Bargetz greift diese aktuellen Debatten auf und schlagt mit dem Konzept des Alltags einen neuen Weg vor, das Politische zu denken: Im Anschluss an Henri Lefebvre, Agnes Heller und Lawrence Grossberg entwirft sie eine vielschichtige politische Theorie des Alltags, die es ermöglicht, Alltag als ambivalenten politischen Kampfplatz zwischen Herrschaft und Widerstand zu fassen, der den Ausgangspunkt fur eine praxisorientierte Theorie des Politischen auch jenseits des Staates bildet.</p> <p>»Tatsächlich gelingt Brigitte Bargetz [...] eine originare, Entdeckung des Alltags, und der Erkenntnisgewinn ihrer Studie liegt genau darin, dass mit Alltag die ubliche Dichotomie von ›privat‹ und ›offentlich‹ aufgelost wird und die mit ihr verbundenen exkludierenden Zuweisungen</p>

aufgebrochen werden können.« Franziska Martinsen, Neue Politische Literatur, 65 (2020) »[Bargetz] zeigt, welche Perspektiven eine vom Alltag ausgehende Gesellschaftstheorie eröffnet. Damit gelingt ihr eine Neuausrichtung des Politischen. Auch im Hinblick auf Bargetz' weiterführende Arbeiten zu einem affekttheoretischen Machtverständnis sehr lesenswert!« Doris Allhutter, Femina Politica, 1 (2018) Besprochen in: Widerspruch, 63 (2016), Helga Sporer
